

In Kürze

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Parkinson : das Magazin von Parkinson Schweiz = le magazine de Parkinson Suisse = la rivista di Parkinson Svizzera**

Band (Jahr): - **(1999)**

Heft 53

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schwierigkeiten mit der Krankenversicherung?

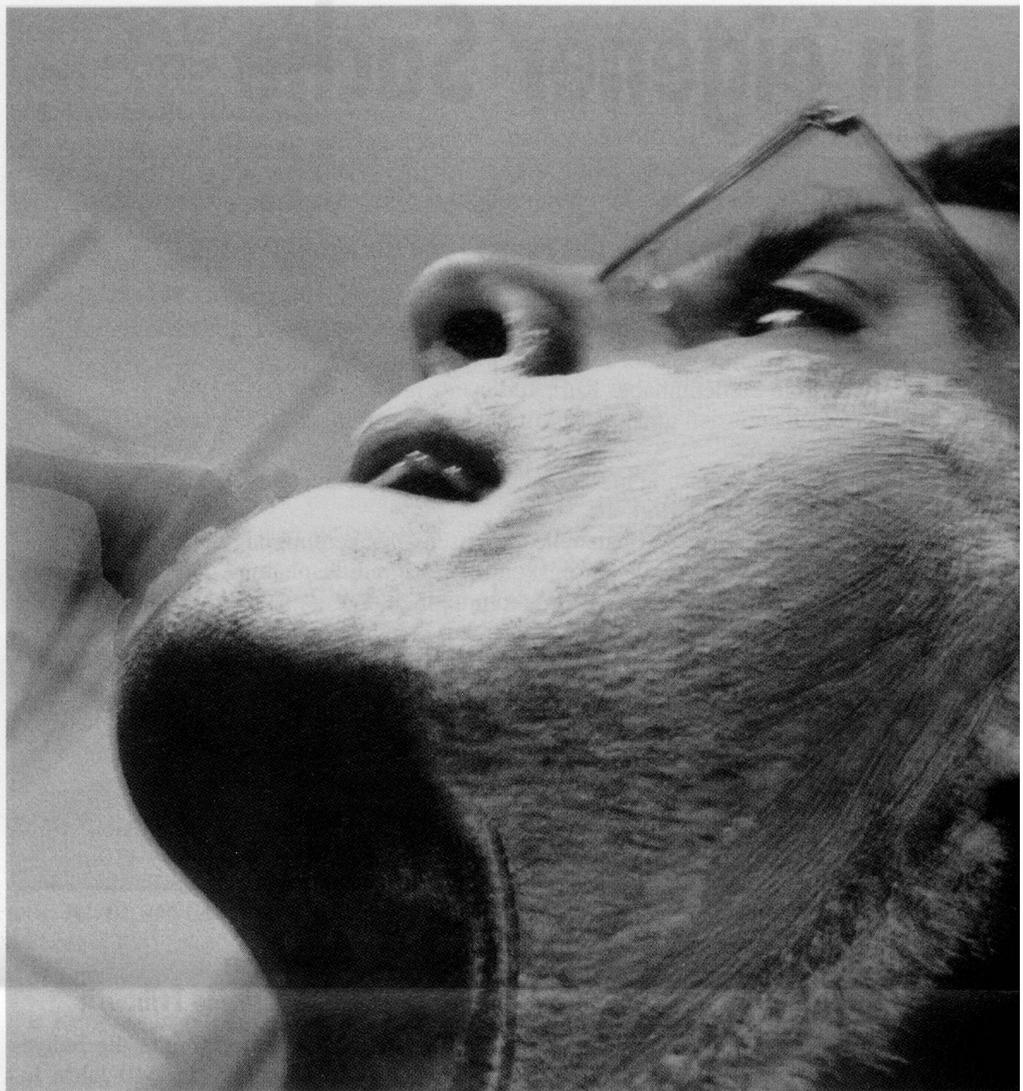
AUFRUF

In der letzten Magazinnummer machten wir einen Aufruf. Patienten, welche aufgrund ihrer Krankheit Schwierigkeiten mit der Krankenversicherung hatten, sollten sich melden. Wir erneuern hier den Aufruf. Ihre Erfahrungen interessieren uns. Bitte kontaktieren Sie die Schweizerische Parkinsonvereinigung, Aldo Magno, 01 984 01 69, E-Mail: aldo.magno@parkinson.ch

Erfahrungen mit alternativen Therapien?

AUFRUF

Eine der nächsten Magazinnummern befasst sich mit dem Thema Komplementärmedizin bei Parkinson. Melden Sie uns bitte Ihre Erfahrungen mit alternativen Behandlungsmethoden. Kontaktieren Sie die Schweizerische Parkinsonvereinigung, Aldo Magno, 01 984 01 69, E-Mail: aldo.magno@parkinson.ch



Rasieren

«Für einkommens- und vermögensabhängige Krankenkassenprämien» ist bis Ende der Sammelfrist nicht zustande gekommen. Es wurden lediglich 50 000 Unterschriften gesammelt, die nun als Petition eingereicht worden sind.

Die Denner-Initiative «Für tiefere Spitalkosten» ist zustande gekommen. Die Initiative sieht vor, dass die Krankenversicherung – ausgenommen für Spitalaufenthalte – nicht obligatorisch ist. Die Kantone haben dafür zu sorgen, dass pro Kantonseinwohner genügend Spitalbetten in der allgemeinen, halbprivaten und privaten Abteilung vorhanden sind. Die Kantone ihrerseits erhalten von den Krankenversicherungen für den Spitalaufenthalt des Versicherten pro Aufenthalt und Person einschliesslich allen medizinischen Leistungen Fr. 250.–

Ein Komitee bestehend aus Ärzten, Drogisten und Apothekern hat eine Initiative lanciert. Gegenstand von «Für eine sichere und gesundheitsfördernde Arzneimittelversorgung» ist einem Wildwuchs im Arzneimittelverkauf entgegenzuwirken. Der Bund soll den Verkauf von

Medikamenten an die dazu befugten Fachleute delegieren. Die Sammelfrist endet am 15. März 2000.

Inkontinenzhilfen: Kassenpflichtig

Seit Anfang Jahr müssen Inkontinenzhilfen und Inkontinenz-Windelhosen von der Grundversicherung übernommen werden. Bisher zahlten die Kassen nur bei bestimmten Krankheiten, nicht bei Parkinson. Diese Einschränkung gilt nicht mehr. Vom Arzt verordnete Inkontinenzhilfen werden fortan von der Krankenkasse übernommen. Nicht der Leistungspflicht unterstehen kleinere Inkontinenzhilfen.

In Kürze

Nachtrag zum Internet (Dezemberheft 1998)

In der letzten Nummer des Magazins war ein Artikel dem Thema Internet gewidmet: Hier ein Nachtrag: Die Bewertungsskala Hoehn und Yahr und die UPDRS-Skala in englischer Sprache kann unter folgender Adresse heruntergeladen werden: www.mssm.edu/neurology/wemove/psrcale.html. Die UPDRS-Skala auf Deutsch findet man unter www.neuro.med.tu-muenchen.de/d

Volksinitiativen im Gesundheitswesen

In der Septemhernummer berichteten wir über Volksinitiativen, welche Änderungen im Krankenversicherungsgesetz einführen möchten. Die von der Partei der Arbeit lancierte Initiative unter dem Titel